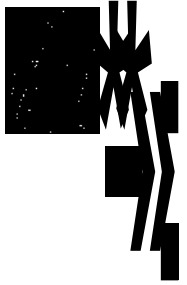
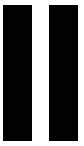


MÜNCHEN



•Wfn'i^J—WJ^.^h-i..WL



lr.

INHALT

CHRONIK



Stadtgründung.

Mit einer neuen Brücke über die Isar leitet Heinrich der Löwe die Salzstraße zu der Siedlung «apud Munichen» um. 1158 wird München offiziell gegründet und nimmt, mit Münz- und Marktrecht ausgestattet, einen raschen Aufschwung.

Seite 9



Das fürstliche München.

1505 wird München die alleinige Hauptstadt Altbayerns. Die Wittelsbacher, die seit 1180 Bayern regieren, fördern Kunst und Wissenschaft. Mit Herzog Albrecht V. hält die Renaissance Einzug, unter Maximilian II. Emanuel entwickelt sich in der Stadt der Spätbarock.

Seite 10



Das 19- Jahrhundert

ist der Beginn einer neuen Ära. 1806 wird Bayern Königreich, München königliche Haupt- und Residenzstadt. Maximilian IV. Joseph baut einen modernen Staat auf, Ludwig I. und Maximilian II. Joseph setzen glanzvolle städtebauliche Akzente.

Seite 13



Nach dem Zweiten Weltkrieg

beginnt der Wiederaufbau der zu 45 Prozent zerstörten Stadt. Die XX. Olympischen Spiele 1972 bringen das Zeitalter der U-Bahn und der modernen Stadtarchitektur nach München.

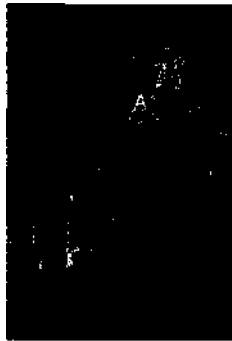
Seite 16

PORTRÄT

Weltoffenheit und der Blick nach vorne.

Schon seit dem Mittelalter zeichnet München und seine Einwohner Toleranz und die Aufgeschlossenheit für neue und fremdländische Einflüsse aus. So konnte die Stadt trotz ihrer bayerischen Tradition auch internationales Flair entwickeln.

Seite 21



Das Geheimnis des Münchners

ist nur schwer zu ergründen. Es gibt ihn in vielen Spielarten: Fortschrittlich und traditionsbewußt, grantig und schlitzohrig, verletzlich und selbstbewußt, arbeitsam und lebenslustig.

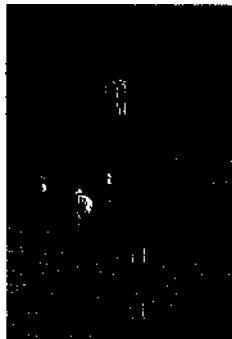
Seite 48



Von den Musen geküßt.

Die Witteisbacher begründeten Münchens Ruf als Kunststadt. Musik, vor allem die Oper, Theater und die bildenden Künste besitzen in der Stadt von jeher einen großen Stellenwert. Auch die Filmszene findet internationale Beachtung.

Seite 52



Eine Stadt auf Erfolgskurs.

München, das Millionendorf, ist eine der größten Industriestädte Deutschlands: High-Tech- und Automobilindustrie, Banken und Versicherungen, Medienkonzerne und der Tourismus haben zum Wohlstand der erfolgreichen süddeutschen Metropole beigetragen.

Seite 56



GLOSSAR

Das herrschaftliche München.

An den großen Plätzen der Innenstadt und entlang der Prachtboulevards ließen die Witteisbacher repräsentative Bauwerke errichten. Als Zeichen ihrer Macht beeindruckten noch heute Residenz, Propyläen, Feldherrnhalle oder Maximilianeum.

Seite 73

Münchens Kirchen.

Münchens Wahrzeichen, der Frauen-dom mit seinen Zwiebeltürmen, die prunkvolle Asamkirche, der »Alte Peter« als älteste Kirche der Stadt oder die barocke Theatinerkirche sind die prominentesten Beispiele der vielen sehenswerten Gotteshäuser.

Seite 87

Parks und Grünanlagen.

Zum hohen Freizeitwert Münchens und seinem südländischen Flair tragen auch die Grünflächen bei - allen voran der Englische Garten und der Olympiapark. Beliebt bei Kindern ist der Tierpark Hellabrunn.

Seite 108

Szene München.

Früher Schwabing und die Leopoldstraße, heute eher Haidhausen? Die Schickeria zieht's in die Nobellokale der Innenstadt, die Cineasten zum Filmfest. Die vielfältige Musik- und Theaterszene verteilt sich über die ganze Stadt. Szene München ist überall!

Seite 123

SPECIAL

Der schönste Rundgang beginnt am Sendlinger Tor.



Seite 26

Die Museumsstadt. München besitzt Museen von Weltrang.
Seite 40

Berühmte Münchner. Menschen, deren Leben mit der Stadt verbunden war.
Seite 60

Bayerische Schmankerln. Über die Küche der Bayern und ihre Biergärten.
Seite 80

O'zapft is! Die Geschichte des Münchner Biers.
Seite 98

Schlösser und Paläste als glanzvolle Zeugen der Vergangenheit.
Seite 106

Das Münchner Umland. Ausflüge zu Bier und Barock.
Seite 116

Touristische Hinweise. Reiseinformationen auf einen Blick.
Seite 132

b'v-